

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/udo-ulfkotte/britische-regierung-warnt-lebensmittelhandel-vor-bakteriellen-terroranschlaegen.html>, gedruckt am Montag, 6. Juni 2011



05.06.2011

Britische Regierung warnt Lebensmittelhandel vor bakteriellen Terroranschlägen

Udo Ulfkotte

Die Bundesregierung ist in Deutschland mit der sich [weiter ausbreitenden EHEC-Epidemie](#) hilflos überfordert. Die [Zahl der Krankenhausbetten in Norddeutschland reicht nicht mehr aus](#). Und bei der Ursachenforschung hat man nun (nach den erst zu Unrecht bezichtigten Restaurants) die von der Bundesregierung finanziell geförderten Biogasanlagen im Visier. Und plötzlich warnt die britische Regierung den eigenen Lebensmittelhandel jetzt ganz konkret vor möglichen Terroranschlägen mit biologischen Waffen. Merkwürdig: Deutschland hat angeblich derzeit bei EHEC keine Hinweise auf einen biologischen Terroranschlag - und gleichzeitig warnen die Briten ihre Lebensmittelunternehmen genau davor. Wer verheimlicht hier eigentlich was?



Die britische Regierung hat die großen Lebensmittelkonzerne nun gewarnt und mitgeteilt, dass sie vor dem Hintergrund der aktuellen Erfahrungen in Deutschland jederzeit einen Terroranschlag auf die britische Lebensmittelversorgung für möglich halte. Alle Lebensmittelhersteller (auch von Getränken), Zulieferer und die Vertriebsketten wurden jetzt nach [Angaben der Zeitung Daily Mail](#) entsprechend von der Regierung gewarnt und zu erhöhter Wachsamkeit und zusätzlichen Kontrollen aufgefordert. Als Attentäter kämen demnach in Großbritannien auf diesem Gebiet islamische Gruppen, radikale Tierschützer und die radikale nordirische Unabhängigkeitsbewegung in Frage. Zugleich wird in Großbritannien jetzt erwogen, [alle deutschen Lebensmittel aus den Regalen](#) zu nehmen.

Jetzt Katalog anfordern!

Bestellen Sie **kostenlos und unverbindlich** unseren Gesamtkatalog!

GRATIS

Bestellen

KOPP Aktuell
Bücher, die Ihnen die Augen öffnen

Überleben in der Krise
Das Handbuch für den Notfall

Wie Sie das Ende der Welt, so wie wir sie kennen, überleben

Die Londoner Regierung teilte mit, besondere Aufmerksamkeit in Hinblick auf Lebensmittelsicherheit gelte nun vor allem auch der Milch verarbeitenden Industrie, weil dort beispielsweise winzige Spuren des Giftes [Ricin](#) genügten, um tausende Menschen zu töten. Die britische Polizei hatte schon vor Jahren das todbringende [Ricin bei Hausdurchsuchungen von Muslimen](#) gefunden, die damit offenkundig Lebensmittel vergiften wollten.

Interesse an mehr Hintergrundinformationen?

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Macht – und erfahren Sie, was die Massenmedien Ihnen verschweigen!

Lesen Sie weitere brisante Informationen [im neuen KOPP Exklusiv](#). *KOPP Exklusiv* wird grundsätzlich nicht an die Presse verschickt und dient ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information. Jede Ausgabe ist gründlich recherchiert, im Klartext geschrieben und setzt Maßstäbe für einen kritischen Informationsdienst, der nur unter ausgewählten Lesern zirkuliert und nur im Abonnement zu beziehen ist.

In der aktuellen Ausgabe finden sie unabhängige Hintergrundinformationen unter anderem zu folgenden Themen:

- Medizin: In Deutschland soll es künftig Ranglisten für Patienten geben
- Verschwiegen: Neben *EHEC* gibt es jetzt auch immer mehr Botulismus-Fälle
- Volks- und Gebäudezählung als Vorstufe für Zwangshypotheken?
- Von der Europäischen Union zertifiziert: Tödliche Giftschlacke



Das alles und viele weitere Kurzberichte [im neuen KOPP Exklusiv](#), fordern Sie noch heute Ihr Probeabonnement an!

© 2011 Das Copyright dieser Seite liegt, wenn nicht anders vermerkt, beim Kopp Verlag, Rottenburg
Dieser Beitrag stellt ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Er muss nicht zwangsläufig die Meinung des Verlags oder die Meinung anderer Autoren dieser Seiten wiedergeben.

Ergänzende Beiträge zu diesem Thema

Wer diesen Artikel gelesen hat, hat sich auch für diese Beiträge interessiert:



Was nach dem Leben kommt. Aus der Praxis eines Sterbeforschers

Jörgen Bruhn

Wenn Menschen dabei sind, diese Welt zu verlassen, vielleicht schon für tot gehalten werden, erleben sie häufig kaum in Worte zu fassende Glücksgefühle. Sie haben dann die Empfindung, ihr Ich (ihre »Seele«?) verlasse den Körper und verfüge über außergewöhnliche Wahrnehmungsfähigkeiten. Jedermann, besonders aber Mediziner und Pflegepersonal, muss **mehr ...**



EHEC: Epidemie der Kunstfehler

Hans U. P. Tolzin

Escherichia coli (E. coli) sind harmlose und darüber hinaus sehr nützliche Darmbakterien, mit denen wir in Symbiose leben. Sie verhindern die Ansiedlung schädlicher Bakterien, produzieren zum Beispiel lebenswichtige Enzyme, Vitamin K und stimulieren das Immunsystem und werden im Rahmen der Probiotik bzw. EM (Effektiven Mikroorganismen) sogar zu **mehr ...**



Ehec-Rätsel gelöst? Informationen über ein geheimes B-Waffen-Forschungsprojekt der Bundeswehr

Udo Ulfkotte

Wie es aussieht, hat die Bundesregierung in Zusammenhang mit dem gefährlichen Ehec-Darmbakterium der Bevölkerung wohl nicht die Wahrheit gesagt. Denn die Bundeswehr unterhält ein streng geheimes B-Waffen-Forschungsprojekt, um deutsche Soldaten bei Auslandseinsätzen in Afrika vor mutierten Bakterien zu schützen. In diesem Zusammenhang soll man in [mehr ...](#)



EHEC: Die mutierte Wahrheit – Belege für die geheimen Experimente mit E.coli

Udo Ulfkotte

Politiker und Journalisten rätseln angeblich weiterhin über die Ursache der EHEC-Epidemie. Wir haben an dieser Stelle schon darauf hingewiesen, dass es geheime mikrobiologische Forschungen der Bundeswehr auf diesem Gebiet gibt. Aus der Sicht jener Massenmedien, die es gewohnt sind, staatliche Propagandameldungen abzuschreiben, sind das [mehr ...](#)



78 Prozent aller an Polio erkrankten Kinder in Pakistan waren gegen die Krankheit geimpft

Daniel Erickson

Seit Pakistan im vergangenen Jahr bei den USA und der UNICEF in Ungnade gefallen ist, erkranken immer mehr junger Menschen in dem Land an Polio (Kinderlähmung). Dies weckt Zweifel an den guten Absichten der Impfbefürworter. Noch weit schwerer wiegt, dass die meisten Neuerkrankungen bei Kindern auftraten, die bereits geimpft waren. Versuchen die [mehr ...](#)